

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 56 JOBANGEBOTE ! SEITE: 8 - 10

15. JANUAR 2020
 WOCHE 3
 HE/AUFLAGE 18.959
 GESAMTAUFLAGE 85.562
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:
 Verdiente Bürger wurden in Engen geehrt Seite 3
 Ökumenischer Neujahrsempfang in Tengen Seite 3
 Ulrike Brachat, Direktorin der JMS verabschiedet Seite 5
 Kunst-Highlight der Engener Stubengesellschaft Seite 5
 Die ganze Woche auf einer Seite in Bildern Seite 6



ZUR SACHE:

Allgegenwärtig

An einem Thema kamen die Besucher der verschiedenen Neujahrsempfänge im Hegau am Wochenende nicht vorbei: Klimawandel und Ökologie waren allgegenwärtig. Dies zeigt die Bedeutung auf, die Umwelt und Natur mittlerweile in der Gesellschaft einnehmen. Und welchen wichtigen Einfluss sie auf Politik, Wirtschaft und auch Kirche haben, die allesamt gefordert sind, die Erde und somit die Schöpfung zu erhalten und nachhaltig zu bewirtschaften. Dies nicht nur mit fernen Vorgaben, sondern zeitnah mit schnellem Handeln. Das ist gut so und notwendig. Auch wenn es immer wieder zu Interessenkonflikten kommt, wie bei Windkraftanlagen zwischen Verfechtern erneuerbarer Energien und den Skeptikern. Dabei darf das eigentliche Ziel nicht aus den Augen verloren werden sondern es muss ein Konsens gefunden werden. Und das wird eine der großen Herausforderungen im noch so frischen Jahrzehnt werden.

Ute Mucha
 mucha@wochenblatt.net

Engen

Aufbruch mit großen Herausforderungen Bürgermeister Moser kündigt erneute Kandidatur an / von Ute Mucha

Dem besonderen Zauber des Aufbruchs entsprach der mit Spannung erwartete Schlussakkord von Bürgermeister Johannes Moser am Freitag beim Neujahrsempfang: »Ja, ich werde nach 24 Jahren als Bürgermeister der Stadt Engen für eine weitere Amtszeit kandidieren«, kündigte er an.

Es wäre seine vierte Amtsperiode, für die er sich am 20. September 2020 erneut zur Wahl stellen wird. Zuvor zeigte Moser Beispiele für die Aufbruchstimmung in der Stadt auf, die sowohl im neu gewählten Gemeinderat wie auch im Jugendgremium zu spüren sei. »Die neuen Gemeinderäte bringen neue Ideen und Lösungsansätze – ich kann den frischen Wind spüren«, so der Schultes. Allerdings sei es nicht immer einfach, Veränderungen im gewünschten Tempo auf den Weg zu bringen. »Das Umsetzen ist zuweilen mühsam, nicht immer reibungsfrei und stößt zuweilen auf Kritik in der Bürgerschaft«, fasste Moser zusammen.



Bei der Bürgerkehrung wurden die ehemaligen Stadträte Klaus Leiber und Andrea Moser sowie der Bürgermeister der ungarischen Partnerstadt Pannonhalma, Ferenc Bagó, gewürdigt. Ein herzliches Dankeschön gab es von Bürgermeister Johannes Moser für die musikalische Umrahmung durch die Stadtmusik Engen, die Bürgerfrauen und die Partnerschaftsbeauftragte Elisabeth Szanati (links). Mehr über die Bürgerkehrung auf Seite 3.

Nach dem Motto »Alles ist gefragt und alles zugleich« reichten die Wünsche und Aufgabengebiete von Wohnungsbau und Kinderbetreuung über Kultur und Integration bis hin zu Sport, Umwelt und Verkehr. Wichtig sei alles, doch der Gemeinderat müsse nach Prioritäten abwägen, beraten und Entscheidungen treffen.

Er versicherte: »In Zeiten des Aufbruchs gebe ich Ihnen die Zuversicht, dass Gemeinderat, Bürgermeister und Stadtverwaltung weiter die Megathemen für unsere Stadt aufgreifen und wir uns um die gesell-

schaftlichen Aufgaben kümmern.« Ein Schwerpunktthema soll auch in 2020 »Kinderbetreuung und Schule« sein. Als zertifizierte Prädikatsstadt »Familienbewusste Kommune Plus« investiert die Stadt jährlich 2,9 Millionen Euro für Kinderbetreuung, sie erfüllt den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz und bietet Ganztagesbetreuung, Schulsozialarbeit sowie Jugendpflege an. Auch baulich wird für den Engener Nachwuchs fleißig investiert: Die Kita »Im Baumgarten« wird erweitert, dem Anbau an die Grundschule folgten die In-

nensanierung und die Neugestaltung des Schulhofes sowie der Bushaltestelle (Kosten: rund 3,8 Millionen Euro). Die Grundschule Welschingen wird saniert (2 Millionen Euro), die Erweiterung des Anne-Frank-Schulverbundes geplant (2,5 Millionen Euro) und eine neue zweiteilige Sporthalle (5,3 Millionen Euro) ist abgesegnet. Weitere Schwerpunkte sind die Wohnbauentwicklung, das Stadtsanierungsprogramm mit Bahnhof und Kornhaus, der Ausbau des Glasfasernetzes, die Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans sowie die Stär-

kung des Gesundheitsstandortes Engen.

Im Fokus des Neujahrsempfanges stand das Thema »Klimaschutz – Herausforderung und Chance zugleich« und wurde von Prof. Dr.-Ing. Manfred Fischeschick vom Wuppertaler Institut für Klimaforschung eindringlich ausgeführt. Er sieht die Stadt Engen bei ihren Bemühungen um den Klimaschutz bereits auf einem guten Weg. Schon vor 1996, so Bürgermeister Moser, hatten Klimaschutz und Ökologie in Engen einen hohen Stellenwert. Die vorgegebenen Ziele der CO₂-Reduzierung würden regelmäßig übertroffen, der Wald mit intensiven Aufforstungen gehegt und die regenerativen Energien gefördert, zum Beispiel durch den neuen Solarpark, der Strom für 800 Einwohner erzeugt. Ein weiterer soll folgen und zudem erwägen die Stadtwerke Engen, mit einer neu zu gründenden Interessengemeinschaft Hegauwind II bei dem geplanten Windpark in Watterdingen einzusteigen. Auch dies ein Zeichen des Aufbruchs für die Stadt und ein Schritt, um »unseren Enkeln eine lebenswerte Erde zu hinterlassen«, wie Prof. Fischeschick seine Ausführungen schloss.

Gottmadingen

Klänge in der »leeren« Winterzeit

Zu einem gemeinsamen Konzert in der Nach-Weihnachtszeit laden das Vokalensemble und der Posaunenchor der Lutherkirche am Samstag, 18. Januar, 19 Uhr, in die Lutherkirche Gottmadingen, ein. Beide Ensembles sind seit Jahren an der Lutherkirche etabliert – da lag der Gedanke eines gemeinsamen Konzertes seit längerem nahe. Ursprünglich als reines Weihnachtskonzert geplant, wurde aus Termingründen das Konzert in die kalte und kulturell oft »leere« Winterzeit nach Weihnachten ge-

legt. Dies eröffnet auch thematisch neue Räume, so dass zum einen Weihnachtsmusik nachklingen wird, zum anderen auch ein musikalischer Ausblick gegeben wird in die Epiphaniastzeit. So werden sowohl die Bläser als auch der Chor im Wechsel jeweils eigenständige Stücke erklingen lassen, den musikalischen Rahmen bilden aber vor allem gemeinsam vorgetragene Werke von Händel, Saint-Saens und John Rutter. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Pressemeldung

Stetten/Watterdingen

Infos zu Windrädern

Um die umliegenden Gemeinden über die geplanten Windräder im Gewinn Brand in Watterdingen zu informieren, wird die Bevölkerung zu einer Informationsveranstaltung am Montag, 20. Januar, um 19 Uhr im Bürgerhaus in Stetten eingeladen. Als Eigentümerin des Waldgrundstücks in Watterdingen wurde die Stadt Tengen angefragt, ob das Grundstück zur Errichtung eines Windparks mit drei Windkraftanlagen angepachtet werden kann. Zugleich hat der Gemeinderat von Tengen entschieden, dass die Bürgerinnen und Bürger über die Verpachtung abstim-

men sollen. Deshalb wird es am 8. März 2020 ein Bürgerentscheid in Tengen geben. Im Vorfeld findet ein umfangreicher Informations- und Dialogprozess statt. Die BürgerInnen in Stetten und Leipferdingen können zwar aus rechtlichen Gründen nicht am Bürgerentscheid teilnehmen, sollen aber dennoch frühzeitig bezüglich des Windparks informiert und angehört werden. Neben Informationen von Tengens Bürgermeister Marian Schreier gibt es auch die Möglichkeit für Interessenten, Fragen zum geplanten Projekt zu stellen. Pressemeldung

LETZTE MELDUNG

SPD lädt nach Engen ein

Zu ihrem gemeinsamen Neujahrsempfang laden die Sozialdemokraten des Kreisverbandes Konstanz und des Engener SPD-Ortsvereins am Donnerstag, 23. Januar, um 19 Uhr ins Restaurant »Cube« in der Robert-Bosch-Straße 1 in Engen ein. Gastredner des Abends wird der baden-württembergische Generalsekretär und Landtagsabgeordnete Sascha Binder aus Göppingen sein. Er gilt als Experte für Innen- und Sicherheitspolitik. Engens Ortsvereinsvorsitzender Tim Strobel freut sich auf zahlreiche Besucher. Pressemeldung

- Anzeige -

- Anzeige -

Suedmobile GmbH
 In Singen und Radolfzell
 07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
 www.suedmobile.de · info@suedmobile.de
Am 25.01. von 9 - 16 Uhr den NEUEN 2008 erleben
 ... fair fährt am besten

Region

TIPPS FÜRS WOCHENENDE

Jede Menge Events erwarten Sie dieses Wochenende auf den **Seiten 21 bis 23**. Zum Beispiel die »LebensArt« – Messe für Garten, Wohnen und Lifestyle vom 17. bis 19.01. im Radolfzeller Milchwerk. Oder das Kriminalstück »Bei Anruf – Mord«, das diesen Freitag und Samstag jeweils um 20.30 Uhr in der Singener Färberei stattfindet.

ALDI SÜD

Region

WOCHE IN BILDERN

Fotos satt von Neujahrsempfängen – jede Menge Fasnet von der Hauptversammlung der VSAN über die Alefanzverleihung, eine besondere Überraschung bei der Verabschiedung von Ulrike Brachat sowie ein Ausflug des FC Bayern Fanclubs Bohlingen Bodensee nach München – dies alles gibt es auf **Seite 6**.

DAS NEUE STELLENPORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...

WOCHENBLATT

FITTER, AKTIVER & SCHLANKER MIT DEM TESTSIEGER!

- ✓ Exzellente Trainingsbetreuung über die gesamte Öffnungszeit
- ✓ Einzigartige Erfolge mit wissenschaftlich qualifiziertem Muskeltraining
- ✓ Gesundheits-Checks, Group-Fitness, Wellness und vieles mehr
- ✓ Ihr Spezialist für Abnehmen & Rückenstärkung
- ✓ Multitraining in mehr als 150 INJOYs in Deutschland & Österreich



JETZT STARTEN UND GUTE-VORSÄTZE-RABATTE SICHERN!



INJOY Stockach ☎ 07771 921550
www.injoy-stockach.de

INJOY Singen ☎ 07731 93160
www.injoy-singen.de

INJOY Engen ☎ 07733 9969770
www.injoy-engen.de



NUR NOCH
4 TAGE

bis zu **80%** reduziert

Wir schließen wegen
Geschäftsaufgabe

Ava
w o m a n

Singen
August-Ruf-Straße 15

LeComte

MAC

INSIEME

ZERRES

ROFA
FASHION GROUP

RABE

Stehmann

Rielasingen

Benken/Marthalen

Mühlhausen-Ehingen

Instrumente kennlernen

Die Jugendmusikschule Westlicher Hegau lädt am Samstag, 15. Februar, von 10 bis 12 Uhr wieder zur Instrumentenvorstellung in die Ten-Brink-Schule in Rielasingen ein. Das vielfältige Angebot von der rhythmisch-musikalischen Früherziehung über alle Instrumente bis zum Gesang wird von Lehrkräften vorgestellt und kann nach Herzenslust ausprobiert werden. Zusätzlich gibt's Kaffee, Getränke und frische Brezeln. **Pressemeldung**

»Als die Sonne vom Himmel fiel«

Die Schweizer Regisseurin Aya Domenig recherchiert in ihrem Film »Als die Sonne vom Himmel fiel« mit eindrucksvollen Bildern über ihren Großvater, der als Arzt in Hiroshima zur Zeit des Atombombenabwurfs arbeitete, aber nie in der Familie etwas davon erzählte. Organisiert und gezeigt wird der Film von den »Kernfrauen« und der Gruppe »Sterntreffen Benken« am Sonntag, 19. Januar,

11.15 Uhr im Feuerwehrhaus direkt beim Bahnhof Marthalen.

Im Anschluss gibt es eine Diskussion und ein einfaches Mittagessen, serviert von den Kernfrauen. Die Gruppe »Sterntreffen Benken« organisiert dazu eine Wanderung von Schaffhausen über den Chohlfirst nach Marthalen. Abfahrt ist ab Engen/Singen um 8.18 beziehungsweise um 8.36 Uhr. Interessenten können sich bei Thomas Jochim unter der Telefonnummer 07733/977697 melden. Die »Kernfrauen« protestieren auch jeden Donnerstag mit einer Mahnwache von 17 bis 18 Uhr gegen das geplante Atommüllendlager und den Weiterbetrieb der uralten Atomkraftwerke in der Schweiz am geplanten Standort, der T-Kreuzung Benken-Rheinau-Marthalen. Weitere Infos unter www.kernfrauen.ch. **Pressemeldung**

ED Netze investiert 150.000 Euro in Netzverstärkung

Eine moderne Trafostation mit Möglichkeit der Fernsteuerung wurde in Ehingen errichtet.

Die ED Netze GmbH investiert rund 150.000 Euro in die Versorgungssicherheit in Ehingen. Im Bereich der Straßen Lauferstraße und Im Weierhägle wurden etwa 650 Meter 20-kV-Mittelspannungskabel verlegt und die vorhandene Trafostation Lauferstraße durch eine moderne und fernsteuerbare Station ersetzt. »Mit der Maßnahme erhöhen



Edmund Martin, Kommunalbetreuer Energiedienst, Bürgermeister Hans-Peter Lehmann, Daniel Obermeier, Leiter Ortsnetzbau ED Netze und Daniel Maggi, Fachexperte Sekundärtechnik ED Netze, vor der neuen erweiterten Ortsnetzstation in Ehingen (von links). **swb-Bild: pr**

wir die Versorgungssicherheit des Stromnetzes in Mühlhausen-Ehingen und näherer Umgebung«, erklärt Daniel Obermeier, Leiter Ortsnetzbau ED Netze. »Wir sind froh und

dankbar mit der ED Netze GmbH einen starken, verlässlichen und innovativen Partner an unserer Seite zu wissen.« so Bürgermeister Hans-Peter Lehmann. **Pressemeldung**

Privat-Praxis für Naturheilverfahren mit Schmerzambulanz

A. M. Kornmayer / Dr. Ewald Piel

D-78224 Singen · Engestr. 4 · Postarkaden

Ab sofort wieder Sprechstunden

Tel. Voranmeldung erforderlich 0049-7731/61848

- biologische Behandlung innerer Erkrankungen
- Ruhe-EKG · Belastungs-EKG · Enddarm-Endoskopie · Labor
- nachhaltige Schmerztherapie · Wirbelsäule · Gelenke · Nerven
- Darmsanierung · Allergien · Burnout · Erschöpfung
- Wechseljahrprobleme · Hormonstörungen

www.naturheilverfahrenkornmayer.de

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner mild und fein

auch als Paprika-, Brokkoli-, Pfeffer-, Kräuter- und Ketchuplyoner
100 g **1,15**

Bauernbratwürste

roh und deftig oder mild gebrüht
100 g **1,15**

Kalbfileisleberwurst fein

mit Sahne, fein oder grob, auch im Golddarm und als Portion
100 g **1,15**

Schupfnudeln

mit Kraut und Speck / zum Warmmachen
100 g **0,79**

Schälrippe

frisch oder geräuchert
100 g **0,48**

Sauerbraten eingelegt

magere Stücke aus der Keule
100 g **1,28**

Entrecôte

Roastbeef-Rumpsteak mit Fettdeckel
100 g **2,79**

Hähnchenkeulen

ohne Rückenknöchel
100 g **0,58**



Handwerkstradition
seit 1907



mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36

Herausgeber

Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.

Verlagsleitung

Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Redaktionsleitung

Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandene Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...



WOCHENBLATT



einfach lecker Puten Cordon bleu 100 g € 1,39	immer wieder gut Rinderrouladen nach Hausfrauen Art 100 g € 1,89	AKTION Ochsensteaks mariniert, Entrecote zart marmoriert 100 g € 2,89
immer beliebt Kotelettspeck am Stück, aus unserem Tannenrauch 100 g € 1,79	nach altem Familienrezept Zwiebelleberwurst mit viel frischer Zwiebel im Naturdarm, geräuchert oder Zwiebelwurst 100 g € 1,29	frisch aus unserer Produktion Bratwurst mit Darm, fein gewürzt, auch als Oberländer 100 g € 1,19
natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit Ananas 100 g € 1,49	zum Vespere vorzüglich Bierschinken mit viel magerer Schinkeneinlage und Jägerwurst 100 g € 1,39	aus unserer Wursttheke Kräuterleberwurst mit viel frischen Kräutern, hausgemacht 100 g € 1,49

Sie finden uns jetzt zusätzlich immer mittwochs in Böhringen in der Singener Straße Ecke Aachweg von 8.30 bis 13.00 Uhr

Wer tut was?

In eine neue Runde startet das Kleinkinder-Vorleseprogramm »Mit zwei dabei« in der Stadtbibliothek Engen am Montag, 20. Januar, um 15.30 Uhr. Die Veranstaltung ist für Kinder von zwei bis drei Jahren und ihre Eltern geeignet. Anmeldung in der Bibliothek oder unter Telefon 07733 501839. Im Anschluss wird eine winterliche Kleinigkeit gebastelt.

Pressemeldung

Michelle Martin (1. von links) aus Hilzingen, **Anika Stemmer** sowie **Imke Hüpping** spielten mit der Querflöte und zwei Altflöten vor dem Edeka-Markt in Hilzingen schöne Weihnachtslieder, um mit einer **Spende Kindern in Zambia/Afrika** zu helfen.



Mit Freude und Stolz wurde die Geldspende an die **»Brücke der Freundschaft e.V.«** für die Schulkinder in Chipushi, Zambia, übergeben. »Hervorragende Idee und ein herzliches Dankeschön«, meint Simone Graf von der BdF.

swb-Bild: Graf
Pressemeldung

Zwei Mädchenmannschaften der Eichendorff-Realschule belegten bei **»Jugend trainiert für Olympia«** im Bereich »Gerätturnen« in der Böhringer Merzweckhalle bei harter Konkurrenz jeweils den 9. Platz. Die Turnerinnen Laureen Hartwig (7a), Erza Kololli (7a), Lena Brütsch (7b), Leni Ende (7b), Medina Runa (7b), Annika Sauter (7b), Alisa Huber (7c) und Pauline Roth (7c) präsentierten ihre Übungen mit viel Motivation, Können und Spaß.

Pressemeldung



Auch in diesem Jahr waren die **Sternsinger der Seelsorgeeinheit Hohenstoffeln-Hilzingen** unterwegs. 120 Kinder und Jugendliche in 38 Gruppen brachten Gottes Segen in die Häuser und freuten sich über viele Spenden für Gleichaltrige in Not. Das stolze Ergebnis von 16.002,97 Euro kann nun an das Kindermissionswerk »Die Sternsinger« überwiesen werden. In diesem Jahr wird besonders auf die Not der Flüchtlingskinder im Libanon hingewiesen. Durch die Unterstützung der Sternsinger werden dort Kinder und Familien betreut, erhalten Nahrung und Kleidung.

Pressemeldung
swb-Bild: Maria Harder

Tengen

Die Schöpfung bewahren

Die Sorge um den Klimawandel und den Frieden auf Erden wurde beim ökumenischen Neujahrsempfang der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Tengen ebenso aufgegriffen wie »Sternstunden« und die Würdigung ehrenamtlichen Engagements.

von Ute Mucha

Premiere feierte am Sonntagmorgen der neue evangelische Pfarrer Michael Weber beim traditionellen Neujahrsempfang der katholischen Seelsorgeeinheit Bernhard von Baden und der evangelischen Kirchengemeinden. Weiterhin wolle man die gute Zusammenarbeit ausbauen und mit neuen Impulsen bereichern, betonte Pfarrer Harald Dörflinger. Beispiele für das gute Miteinander seien die gemeinsamen Gottesdienste und die Seelsorge im neuen Pflegeheim Sonnenhalde. Zuvor ging der Pfarrer auf zwei Themen ein, die global und den Einzelnen bewegten. Greta Thunberg habe mit ihren Forderungen für mehr Klimaschutz heftige Emotionen ausgelöst, die einen notwendigen Ruck im Denken um die Bewahrung der Schöpfung rund um den Globus zur Folge hatten. Die Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen sei dabei ei-



Pfarrer Dörflinger ehrte die Tischmütter- und Väter der Erstkommunionvorbereitung. swb-Bild: mu

ne große Herausforderung für Politik, Gesellschaft und Kirche. Das zeige sich auch hier vor Ort in Watterdingen, wo weitere Windkraftanlagen entstehen sollen. Dörflinger erinnerte an

vertretbar«, dass einige »mehr und mehr konsumieren und zerstören, während andere noch nicht entsprechend ihrer Menschenwürde« leben könnten. Denn erst wenn die Men-

lingskinder im Libanon sammelten. Elke Luckner, Vorsitzende des Kirchengemeinderats der evangelischen Gemeinde, zeigte die »Sternstunden« des vergangenen Jahres auf, in denen auch die Ökumene lebe. Zu ihnen zählt besonders der neue Pfarrer Michael Weber, der seit September vergangenen Jahres die evangelische Gemeinde in Hilzingen und Tengen leitet. Weber betonte, wie wichtig ihm die Nähe zur Gemeinde und den Menschen sei und er sich darüber freue, dass beide Kirchengemeinden zusammen auf einem Weg gehen. Gewürdigt wurden im Rahmen des Neujahrsempfangs das ehrenamtliche Wirken der Tischmütter in der Erstkommunionvorbereitung sowie der Begleiter der Firmvorbereitung und Erika Heim, Mesnerin in Uttenhofen.

Homburger Bestattungshaus 1/20

Damit ein Trauerfall nicht zur Katastrophe wird.

Wir helfen Abschied nehmen.

Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.997 50

die Mahnung Papst Franziskus', der bereits 2015 in seiner Umweltzyklika »laudato si« (Sei gepriesen) die reichen Industrienationen zu einer grundlegenden »ökologischen Umkehr« aufgefordert hat, um globale Umweltzerstörung und Klimawandel zu stoppen. Darin heißt es unter anderem, es sei »un-

schen Nahrung und Kleidung haben, können sie sich um Umwelt und Frieden kümmern«, ist Harald Dörflinger überzeugt. Einen kleinen, aber wichtigen Teil dafür haben auch in diesem Jahr die Sternsinger geleistet, die den Segen in die Häuser brachten und allein in Tengen über 8.000 Euro für Flücht-

QR Code: **Bi**

Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Hilzingen

Tauschmarkt rund ums Kind

Der Tauschmarkt der Fraueninitiative Hilzingen findet am 7. und 8. Februar, in der Hegauhalle statt. Annahme ist am Freitag, 7. Februar, von 14 bis 16 Uhr. Angenommen wird nur saubere und modische Frühlingssommerbekleidung von Größe 50 bis 176 sowie Umstandsmode, Babyausstattung, Kinderwagen und Spielzeug. Es werden nur Artikel angenommen, die mit Preis, Größe und mit einer ausgegebenen Nummer ausgezeichnet sind. Pro Anbieter werden 40 Teile, davon drei Paar Schuhe, angenommen. Die Nummern können am Montag, 20. Januar, ab 8 Uhr erfragt werden bei V. Pugliese (Tel. 0177/2939090) und V. Jentner (07731/64847). Der Verkauf findet am Samstag, 8. Februar, von 10 bis 11.30 Uhr statt. Schwangere gegen Vorlage des Mutterpasses ab 9.30 Uhr. Rückgabe der nicht verkauften Artikel und Auszahlung ist nur am Samstag von 15.30 bis 16 Uhr. Zehn Prozent des Umsatzes fließen einem gemeinnützigen Zweck innerhalb der Gemeinde zu. Nicht abgeholte Ware und Beträge fließen ebenfalls einem gemeinnützigen Zweck zu. Pressemeldung

Engen

Die Welt ein bisschen besser machen

Die Würdigung des bürgerlichen Engagements ist wichtiger Teil des Neujahrsempfangs in Engen und drückt die Wertschätzung der Stadt gegenüber verdienter Bürger aus. In diesem Jahr wurden drei langjährige Gemeinderäte und Bürgermeister Ferenc Bagó der ungarischen Partnerstadt Pannonhalma geehrt.

von Ute Mucha

»Mehr als ein Drittel der Engener Bürgerschaft engagiert sich freiwillig für ihre Mitmenschen unserer Stadt«, zeigte Bürgermeister Johannes Moser die Bedeutung des Ehrenamts auf. Mit Andrea Moser, Klaus Leiber und Emil Veit wurden drei Kommunalpolitiker am Freitag Abend für ihr jahrelanges Wirken gewürdigt. Alle drei waren 20 Jahre lang Mitglied im Gemeinderat, trugen in örtlichen Vereinen und als Unternehmerin Verantwortung. Klaus Leiber war zudem 25 Jahre Mit-



Stolze Leistung: Für 20 Jahre im Gemeinderat Engen wurden Andrea Moser und Klaus Leiber geehrt. swb-Bild: mu

glied im Ortschaftsrat Biesendorf. In den zwei Jahrzehnten ihres kommunalpolitischen Engagements wurden unzählige richtungsweisende Projekte beschlossen und umgesetzt sowie weit über 80 Millionen Euro investiert. »Wer an der Basis der Politik mehrere Wahlperioden das Vertrauen seiner Mitbürger und die Würde des Amtes gekostet hat, unter dessen Bürde und vereinzelter Kritik zuweilen auch leiden musste, ist der Ehrung wert«, betonte Moser ehe er die Ehrennadel der Stadt Engen verbunden mit Dank, Anerkennung und Respekt

überreichte. Auch für ihren verhinderten Kollegen Emil Veit dankten Andrea Moser und Klaus Leiber für die Ehrung und schlossen mit den Worten: »Wir sind überzeugt, dass die Welt mit bürgerschaftlichem Engagement etwas besser wird«. Die außerordentlichen Verdienste von Ferenc Bagó, dem ehemaligen Bürgermeister von Pannonhalma und überzeugten Europäer, um die Städtepartnerschaften würdigte Johannes Moser mit der Ehrennadel der Stadt Engen und den Worten: »Ferenc Bagó setzte sich stets für europäische Werte wie Plu-

Wahltermine

Nachfolgend die Termine der Kandidaten für die Bürgermeisterwahl in Hilzingen:

Holger Mayer:

Mittwoch, 15. Januar, 18 Uhr, Jugendworkshop im Jugendtreff, Hilzingen;
Freitag, 17. Januar, 18.30 Uhr, Gasthaus Sonne, Riedheim;
Montag, 20. Januar, 19 Uhr, Laurentius Stühle, Hilzingen;
Dienstag, 21. Januar, 19 Uhr, Lander's Stube, Weiterdingen.

Karin Chluba:

Freitag, 17. Januar, 18 Uhr, Gasthaus Landers, Weiterdingen.

Norbert Schaible:

Freitag, 17. Januar, 16 Uhr, Cafe am Schlosspark, Hilzingen;
Samstag, 18. Januar, 15 Uhr, Dorfrundgang; 16 Uhr Gasthaus Sonne, Riedheim;
Dienstag, 21. Januar, 19.30 Uhr, SV Clubheim, Binningen;
Mittwoch, 22. Januar, 19.30 Uhr, SV Clubheim, Schlatt.

Barbara Kissmehl:

Mittwoch, 15. Januar, 19.30 Uhr, Il Campo SV Clubheim, Schlatt;
Samstag, 18. Januar, 11 bis 14 Uhr, Infostand beim Netto-Markt, Hilzingen;
Sonntag, 19. Januar, 17.20 Uhr, Bürgergespräch im Gasthaus Sonne, Riedheim;
Montag, 20. Januar, 19 Uhr, Bürgerraum Duchtlingen, Duchtlingen.

Jochen Miklo:

Mittwoch, 15. Januar, 19.30 Uhr, Lander's Stube, Weiterdingen;
Montag, 20. Januar, 19.30 Uhr, SV Clubheim, Schlatt;
Dienstag, 21. Januar, 19.30 Uhr, Gasthaus Sonne, Riedheim.

ralismus, Toleranz, Frieden, Freiheit und Demokratie ein«. Seit 1996 pflegt Engen eine intensive Freundschaft mit der ungarischen Stadt, die sich während Bagós zwölfjähriger Amtszeit gut weiterentwickelte. Für die von Ulrich Scheller initiierte Schulbegegnung engagierte sich der ehemalige Bürgermeister ebenso wie er zahlreiche Besucher aus dem Hegau mit der herzlichen ungarische Gastfreundschaft empfing. Neben den vielen schönen Begegnungen bleibt »die beeindruckende Partnerschaftsfeier zum 20-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft in bester Erinnerung«, schloss Moser. Bagós Nachfolger, Gabor Vas, möchte die deutsch-ungarische Freundschaft zwischen den beiden Städten und ihren Bürgern weiter ausbauen und mindestens so gut machen wie bisher. Die besten Vorbilder hat er dafür fest im Blick: »Mein Vorgänger und Johannes Moser sind das beste Beispiel, wie eine Partnerschaft blühen und gedeihen kann«.

QR Code: **Bi**

Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 18./19.1.2020:
 »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
 »Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.
 »Büßlingen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst.
 »Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst.
 »Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.
 »Gottmadingen«: kein Gottesdienst.
 »Büßlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
 »Gailingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst.
 Katholische Kirchen: Gottesdienste am 18./19.1.2020:
 »Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«: »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
 »Anselfingen«: kein Gottesdienst.
 »Bargen«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Welschingen«: Sa.,

18.30 Uhr Gottesdienst.
 »Zimmerholz«: kein Gottesdienst.
 »Aach«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
 »Ehingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst
 »Mühlhausen«: So, 18.30 Uhr Gottesdienst.
 »Kirchengemeinde Hohenstorfeln-Hilzingen«:
 »Riedheim«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
 »Hilzingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
 »Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:
 »Randegg«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
 »Gailingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
 »Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
 »Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:
 »Blumenfeld«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag.
 »Tengen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit.

Vereine

Aach
SOZIALES NETZWERK AACH
 Neujahrsumtrunk, Mo., 20.1., 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Aach.
STADTMUSIK
 Generalversammlung, Sa., 25.1., 20 Uhr im Gasthaus Jägermühle Aach.
SV AACH-EIGELTINGEN
 Generalversammlung, Fr., 17.1., 20 Uhr im Clubheim Eigeltingen.
SV AACH-EIGELTINGEN FÖRDERVEREIN
 Generalversammlung, Fr., 17.1., 19.15 Uhr im Clubheim Aach.
SV AACH-EIGELTINGEN JUGEND
 Jugendgeneralversammlung, Fr., 17.1., 18 Uhr im Clubheim Aach.

Engen
MUSIKSCHULE
 Trommelkurse: Schüler, Klasse 1 – 6, 17 Uhr. Klasse 7 – 12, 18 Uhr. Erwachsene, 20 Uhr. Die Kurse sind jeweils mittwochs. Info: www.musikschule-engen.de.
STADTMUSIK
 Jahreshauptversammlung, Fr., 7.2., 20 Uhr im Probelokal der Stadtmusik Engen; u. a. stehen Wahlen an.
Gottmadingen
FFW
 Jahreshauptversammlung, Fr., 17.1., 19.30 Uhr, Feuerwehrhaus.
FÖRDERVEREIN FFW
 Hauptversammlung, Fr., 17.1., 18.30 Uhr im Feuerwehrhaus Gottmadingen; u. a. stehen Wahlen an.
TUS
 Hip-Hop-Gruppe für tanzbegeisterte Jugendliche von ca.

Termine

10 – 14 Jahren immer samstags von 14 – 15 Uhr in der TuS Sportstätte, Erwin-Dietrich-Str. 11/1, 2. OG, Gottmadingen. Beginn Sa., 18.1. Infos unter 07731/976100 oder info@tus-gottmadingen.de.
 Walking Laufftreff ab 20./24.1. zwei Mal wöchentlich. Montags von 16.30 – 17.30 und freitags von 16 – 17 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz vor dem Bauhof. Info: 0176/78687239.

Kleider- und Spielzeugbörse in Riedheim, Sa., 8.2., 9 – 11 Uhr, Burghalle Riedheim; Einlass für Schwangere (Vorlage Mutterpass) mit Partner ab 8.30 Uhr.
 Zusätzlich Selbstanbieterbörse im OG. Tisch-/Nummernvergabe ab 21.1., 14 Uhr unter Telefon 07739/926233 und 07739/98758; Infos unter www.Kleiderboerse-riedheim.jimdo.com.

Stockach
LANDFRAUEN STOCKACH-ENGEN
 Freies Kreatives Malen, Mi., 15.1. und vier weitere Termine (werden mit den Teilnehmern vor Ort festgelegt). Beginn 15 Uhr, Hirschenweg 1, Eigeltingen-Münchhof. Anmeldung: 07771/9186699 oder heidy@gmx.de.

Generalversammlung des Kirchenchors Ehingen, Sa., 1.2., 18.30 Uhr (nach der hl. Messe) im Pfarrschlössle; u. a. stehen Wahlen an.

Schuljahrgang 1933/34: Treffen am Di., 21.1., 15 Uhr in der Vinothek von Weinhaus Fahr, Gottmadingen, Im Buck 15.

*Den Gedanken an die Vergänglichkeit zulassen.
 Die Gegenwart bewusst erleben.*

Bestattungshaus Decker
 Schaffhauser Str. 98
 78224 Singen
 Tel. 07731 / 99680
 www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
 Telefon 07731/9750461
 Mobil 0151/42534431

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
 Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 0800/1110111
 0800/1110222

Tierrettung: 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:

Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*

(*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112

(*kostenfrei)

Aach

Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040

Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090

24-Std. Notdienst WIDMANN

Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden

07731/ **8 30 80** gew.

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040

Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)

tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0

Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)

tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz) und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

18./19.01.2020

Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

bei den »Heggelbacher Käse-Jungs«

Ihre »aach-center«-Käsespezialistin
 Jolanta Berkowski,
 im Bild mit Stephan Ryffel

0800 0022 833
 (kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
 von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
 *max. 69 ct/Min/SMS

Heggelbacher Schibli
 Halbfester Schnittkäse
 50% Fett i. Tr.
 100 g = € **2,69**

aach-center Öffnungszeiten:
 Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr

...einfach besser!

Engen



Plastiker Jörg Bach, Laudator Thomas Warndorf, Zeichnermaler albert-richard Pfrieger und die Stubengesellschafts-Vorsitzende Gabi Schupp bei der Vernissage im Engener Museum. swb-Bild: of

Auf »Du« mit dem Raum und der Kunst

Ein erstes großes Kunst-Highlight hat die Engener Stubengesellschaft mit ihrem Projekt »Sag' du ich sage ja« im Museum gesetzt - eine spannende Komposition mit zwei Handschriften.

von Oliver Fiedler

Zwei schon in sich durch ihr originäres Werk schon höchst interessante Künstler, der inzwischen auf der Höri verortete albert-richard Pfrieger und der in Mühlheim an der Donau ansässige Plastiker Jörg Bach kommen hier zum inspirierten Tête-à-Tête zusammen, bei dem das »Du« schnell spürbar wurde. Laudator Thomas Warndorf schilderte zur Vernissage seine Eindrücke vom Aufbau der Ausstellung, zu dem beide Künstler einen Vorrat ihrer Werke mitgebracht hatten, mit dem sie nun die vielen ganz be-

sonderen Winkel der ehemaligen Klosterkirche Schritt für Schritt mit Kunst und eben Raumgefühl und Perspektiven besetzten. Bachs Stahlplastiken, die er schon seit rund 25 Jahren zur Marke mit absolutem Wiedererkennungswert gemacht hat, laden ein, sie zum umgehen um »den« Standort der idealen Perspektive zu ermitteln, setzen Fixpunkte in die Räume und an Wände. Begrüßt werden die Besucher dagegen von einer Materialorgie von Pfrieger, deren Schwarz die Besucher förmlich in sich hineinsaugen will. Die weiteren maleischen Farben, kann man entdecken, je weiter man entlang der Farbflächen mit den von Pfrieger zu seiner Marke gemachten und am Boden liegend gesetzten zeichnerischen Bewegungen vordringt.



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Singen-Beuren

Neue Dorfmitte und weitere Projekte auf Agenda

OB steht weiter klar zum Ortsteil. Eine Bürgerinfo für die Dorfmitte wurde angekündigt. Armin Feuerstein bekam Landesehrendnadel überreicht.

von Bernhard Grunewald

Zum traditionellen Bürgerempfang in Beuren konnte Ortsvorsteher Stephan Einsiedler am Sonntag im Namen des Ortschaftsrates zahlreiche BesucherInnen und Gäste erstmals im CURANA begrüßen.

Der Neujahrsgruß von Singens OB Bernd Häusler in der »neuen Stadthalle, um die andere froh wären«, ließ aufhorchen: »Befürchtungen, wenn die Halle steht, kriegt Beuren die nächsten zehn Jahre nichts mehr, sind falsch«, so der Rathauschef. Es wird »weiterhin Positives« geschehen, so z. B. der Ausbau der Rathaus-Bushaltestelle, wofür 60.000 Euro eingeplant sind, weitere Gespräche bezüglich der Aach-Renaturierung mit den Wasserkraftwerken, die Entschärfung der ge-



Die Landesehrendnadel bekam Armin Feuerstein von OB Bernd Häusler und Ortsvorsteher Stephan Einsiedler überreicht. swb-Bild: bg

fährlichen Kreuzung außerorts sowie eines sicheren Radweges zum Minkloh-Wald Richtung Steißlingen. Angesichts des deutlich spürbaren Klimawandels - »der Januar ist warm wie März, April und am Schiener Wald sind die Bäume braun« - regte der OB auch zum Nachdenken über eine vielleicht mögliche Nutzung des CURANA-Dachs zur Gewinnung von Ökostrom an. Um Singens Straßenverkehr zu entlasten, »wir

Hilzingen

Mit einem großen Festakt wurde am Samstagabend Ulrike Brachat in der Hilzinger Hegauhalle feierlich in den Ruhestand als Leiterin der Jugendmusikschule westlicher Hegau verabschiedet.

von Oliver Fiedler

38 Jahre war sie an der Jugendmusikschule schon bald nach ihrer Gründung tätig, 36 Jahre davon als musikalische Leiterin. Altbürgermeister Franz Moser, der dem Trägerverein seit Jahrzehnten vorsteht, hatte eine besondere Würdigung ausgedacht. Er ernannte sie zur »Ehrenjugendmusikschuldirektorin«. Moser machte in seiner Ansprache deutlich, dass Ulrike Brachat eigentlich schon im Juni 2018 aufhören hätte können. Doch sie habe dankenswerterweise verlängert, um auch die Suche für die Nachfolge etwas entspannter angehen zu können. Anfang des Jahres hat Heiko Jahnke die Leitung übernommen. Das Lebenswerk von Ulrike Brachat sei nicht von der Geschichte der Jugendmusikschule westlicher Hegau zu trennen, die einst von Hans Gassen in Gottmadingen im November 1980 gegründet wurde, die große Anlaufschwierigkeiten hatte und viele Wechsel in der Leitung. Auch Bruno Schnetz, damals Dirigent des Musikvereins Gottmadingen, musste die Leitung aus gesund-

Zukunft als Zweckverband?



Ulrike Brachat mit Franz Moser bei der Ehrung zum Abschied in den Ruhestand. swb-Bild: of

heitlichen Gründen bald abgeben, aber er hatte durch private Kontakte Ulrike Brachat, damals schon eine gefragte Opern- und Operettensolistin, mit ins Boot geholt, die die Leitung dann in 1983 in ihre Hände nahm. »Es war ihre Berufung«, so Moser, denn sie habe vor Ideen gesprüht, die sie auch mit vielen besonderen Projekten über die Arbeit der Musikschule hinaus umsetzte. Franz Moser selbst kam 1988 ins Spiel, damals als frisch gewählter Bürgermeister in Hilzingen, der nach einem ganz besonderen Gespräch mit Ulrike Brachat den Vorsitz übernahm, den er bis heute inne hat. Es ging damals darum, eine funktionierende Verwaltung aufzubauen und die Schule - auch mit ordentlichen Verträgen für die Lehrer - für die Zukunft zu sichern. Nachdem Gottmadingen und Hilzingen die Gründer waren, kamen später noch Gailingen (ab 1990) und Rielasingen-Worblingen (ab 1993) dazu. Ab 2001 führte Ulrike Brachat den

Titel »Jugendmusikschuldirektorin«. Heute habe die Schule rund 1.200 Schülerinnen und Schüler mit 650 Unterrichtsstunden in der Woche, die von einem hochmotivierten Lehrkörper gegeben werden. Die Musikschule sei ein wichtiger Kulturträger für die Region geworden und die vielen Preise, bis zum Bundespreis bei »Jugend musiziert« unterstrichen die Qualität. Die Unterstützung durch die Gemeinden sei nach wie vor eine Freiwilligkeitsleistung, machte Moser deutlich, bevor er Ulrike Brachat zur »Ehrenjugendmusikschuldirektorin« beförderte. Die werde der Musikschule auch erhalten bleiben, so Moser. Vom Landesverband der Musikschulen war Geschäftsführer Heinrich Korthöfer nach Hilzingen gekommen. Er betonte, dass Ulrike Brachat schon länger als die Musikschuldirektorin mit der längsten Amtszeit geführt werde, denn 36 Jahre seien einfach unschlagbar. Ihr gebühre es, dass sie die Verbindung zu vielen

Laien hören über ihre Projekte immer gepflegt habe. Darin sei sie ein Vorbild gewesen. Einen großen Dank sprach Sabine Weber als derzeit Vorsitzende des Fördervereins aus, und als Mutter eines Sohns, der mit sechs Jahren an die Musikschule kam, und heute noch »Schüler« vor allem für die Großprojekte ist. Betriebsratsvorsitzender Andreas Kaefler hob ebenfalls auf die Nachhaltigkeit der Projekte der Musikschule ab, mit der die SchülerInnen an ihre Schule gebunden worden seien. Ulrike Brachat ging in ihrer Ansprache ebenfalls auf die turbulenten Anfangszeiten ein. Sie war damals bereits eine gefragte Solistin an den Landesbühnen von Nordrhein-Westfalen und Hessen wie in Augsburg, als sie der Ruf aus dem Hegau auf Initiative von Bruno Schnetz erteilte. Gerade die Finanzierung sei am Anfang sehr problematisch gewesen, so dass sie sich hier stark engagiert hatte. Das habe sie, wie den ganzen persönlichen Einsatz, nie bereut. Schließlich wird sie musikalisch auch weiter aktiv bleiben. Und in Richtung Zukunft gab sie der Festversammlung mit, dass ein Zweckverband als Rahmen für die Musikschule die nachhaltigste und sicherste Lösung für die Jugendmusikschule wäre. Diesen Gedanken bringe sie schon seit fünf Jahren ein.



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Rielasingen-Worblingen

Einbruch in »Brandhaus«

Zeugen sucht die Polizei zu einem Einbruch, der im Zeitraum von Mittwochabend bis Donnerstagvormittag, in ein derzeit nach einem Brandereignis unbewohntes Mehrfamiliengebäude in der Alemannenstraße begangen wurde. Unbekannte Täter verschafften sich im genannten Zeitraum an einer nach außen führenden Kellertür gewaltsam Zugang in das Gebäude. In dem Mehrfamilienwohnhaus brachen sie mehrere Türen auf, um in die Wohnungen zu gelangen, so die Polizei am Freitag. Die Wohnräume wurden durch die Einbrecher durchsucht. Ob sie in dem Gebäude etwas erbeuteten, ist noch nicht geklärt. Bargeld, Schmuck und sonstige Wertsachen wurden nach bisherigen Erkenntnissen seitens der bereits durch den Brand geschädigten Bewohner nicht in den Wohnungen zurückgelassen. Personen, die der Polizei Hinweise auf den Tatverdächtigen oder ein möglicherweise benutztes Kraftfahrzeug geben können, wenden sich bitte an den Polizeiposten Rielasingen-Worblingen 07731/917036. Pressemeldung



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Weiterdingen



Angesichts des problematischen Starts des neuen Regionalbusses im Landkreis ging Landrat Zeno Danner letzten Donnerstag selbst auf Reisen mit dem Bus. Gut, dass er die Zeichensprache angesichts fehlender Sprachkenntnisse der Fahrer beherrscht. Und gut, dass er Spanisch perfekt beherrscht. Von Weiterdingen nach Singen kam er noch, der nächste Bus Richtung Volkertshausen fiel dann schon aus. swb-Bild: LRA

München



Am Wochenende startet die Rückrunde der Fußball-Bundesliga. Und die zahlreichen Fanclubs des FC Bayern aus der WOCHENBLATT-Region werden mitfeiern, ob es dem Rekordmeister tatsächlich gelingt, die achte Deutsche Meisterschaft in Folge zu erringen oder ob es dem Team unter Trainer Hansi Flick gar gelingt, wie 2013 das Triple zu holen. Einer der ältesten Fanclubs des FCB ist der Bayern Fanclub Bohlingen-Bodensee, der 2018 sein 40-jähriges Bestehen feierte. Zum Abschluss der Vorrunde bejubelten die etwa 50 Bohlinger und Freunde inklusive WOCHENBLATT-Redakteur Stefan Mohr das 2:0 gegen den VfL Wolfsburg in der Allianz Arena. Ein familiärer Ausflug, an dem auch junge und weibliche Fans teilnahmen. swb-Bild: stm

Singen



Auf »höchstem Niveau« richtete die Poppele-Zunft um ihren Zunftmeister Stephan Glunk (rechts) die Hauptversammlung der Vereinigung schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte aus. Großes Lob gab es dafür von Präsident Roland Wehrle (links). Beim Zunftmeisterempfang dürften die Narren von Wangen bis Offenburg und Cannstatt bis in die Schweiz in der Sky-Lounge des MAC 2 nicht schlecht gestaunt haben, was die »Arbeiterstadt Singen« alles zu bieten hat. Und dies dürfte nicht an den Rap-Künsten von OB Bernd Häusler (Mitte) liegen. Präsident Wehrle nutzte den Zunftmeisterempfang auch dazu, um beim anwesenden CDU-Bundestagsabgeordneten Andreas Jung weiter ein gutes Wort für ein Nachfolgeprojekt für das Museum 4.0 einzulegen, das mit den Langensteinern, wenn auch auf zwei getrennten Säulen, weiter vorangetrieben werden soll. swb-Bild: stm

Orsingen



Der Verein Faschnachtsmuseum Schloss Langenstein vergab während der Verleihung des Alefanzordens eine Langensteiner Narrenkappe an Willi Schirmmeister (links), den Bauamtsleiter der Stadt Stockach. Er wurde für seine Hilfe beim Bau des neuen Faschnachtsmuseums in Sichtweite von Schloss Langenstein geehrt. Rechts: Rainer Hespeler, Präsident der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee. swb-Bild: ml

Diessenhofen



In Diessenhofen ist die Fastnacht schon wieder vorbei. An die 50 Gruppen, davon die Hälfte als Hexen oder andere Ungeheuer, waren am Sonntag zum großen Umzug in Vorfrühlingsstimmung gekommen, und auch die Besucherränge waren durch das milde Wetter prächtig besetzt. swb-Bild: of



TRAURING EVENT 18. JANUAR 2020

Big Love®

MEISTER MANUFAKTUR RADOLFZELL
www.meisterschmuck.de/radolfzell

FÜR ALLE, DIE SICH BALD DAS JAWORT GEBEN!

WILLKOMMEN BEI BIGLOVE, DEM EINZIGARTIGEN TRAURING EVENT IN RADOLFZELL AM BODENSEE. ERLEBEN SIE SINNLICHE, ROMANTISCHE UND UNTERHALTSAME MOMENTE IN DER TRAURING- UND SCHMUCKMANUFAKTUR MEISTER VON 10.00 - 18.00 UHR.

MEISTER
MEISTER MANUFAKTUR SHOP
KASERNENSTRASSE 85 78315 RADOLFZELL AM BODENSEE

DIAMANT
im Wert von
1.000,- gewinnen!

Engen



Er will es ein weiteres Mal wissen: Engens Bürgermeister Johannes Moser (60) wird für eine vierte Amtszeit kandidieren, teilte er nach seiner Neujahrsrede im Rahmen des Neujahrsempfangs in der neuen Stadthalle in Engen am Freitagabend mit. »Es wäre mir eine Ehre und große Freude, unserer tollen Stadt weiter als Bürgermeister zu dienen«, erklärte Moser. Die Wahl ist am 20. September vorgesehen. swb-Bild: mu

Engen



Mit »Olympic Spirits« stimmte er mit der Stadtmusik Engen musikalisch auf den 18. Neujahrsempfang in Engen ein: Joachim Mager ist der neue Dirigent in Engen und hat gleich ein fulminantes Programm in 2020 vor sich. Denn die Stadtmusik feiert heuer ihr 200-jähriges Bestehen mit zahlreichen Höhepunkten. Sie ist seit zwei Jahrhunderten kultureller Botschafter der Stadt, so Bürgermeister Moser. swb-Bild: mu

Rielasingen-Worblingen



Mit dem Sportehrenbrief der Gemeinde Rielasingen-Worblingen wurde Konrad »Conny« Caserotto (rechts) kurz vor seinem 70. Geburtstag beim Neujahrsempfang der Gemeinde geehrt. Vor 64 Jahren kam er in den Turnverein Rielasingen, vor 54 Jahren machte er den Trainerschein und tritt erst jetzt in den Ruhestand. Laudator Matthias Berg (Mitte) wusste manche Anekdote zu erzählen, denn der »Conny« hat einen Zwillingbruder - von ganz anderer Statur, der zudem statt der sportlichen, die politische Ehrenamtskarriere eingeschlagen hatte als CDU-Gemeinderat und Fraktionssprecher seit vielen Jahren. Den Ball wegen seiner stattlichen Figur nahm Rudolf Caserotto (links) allerdings sportlich auf. »Ich habe meinen Bruder immer unterstützt, indem ich ihm damals alles weggegessen habe, so hat er immer eine gute Figur für den Sport behalten«, scherzte er zum Abschluss des Empfangs. swb-Bild: of

Singen



Eine künstlerische Überraschung gab es zum Festakt 125 Jahre SPD in Singen am Sonntag im Bürgersaal des Rathauses. Während der fast zwei Stunden an Reden, hatte sich dort jemand unter einem Tuch neben der Bühne versteckt. Künstler Antonio Zecca, der erst zum Finale des Festakts enthüllt wurde, hatte freilich gut zugehört bei den ganzen Positionsbestimmungen der Redner. Die 125 Jahre SPD komprimierte er in 125 Sekunden in zwei in rot gezeichnete Gemälde, die zuvor noch die Leinwand zur Präsentation der Geschichte der SPD gewesen waren. Zecca selbst hat es ja aus Italien der Kunst wegen in den Hegau verschlagen, und irgendwie war die SPD für ihn teil der neuen Heimat, machte er im Nachgang zu seiner Aktion deutlich. swb-Bild: of



Hilzingen



Einen großen Bahnhof gab es zum Abschied der Leiterin der Jugendmusikschule westlicher Hegau, Ulrike Brachat, die mit 36 Dienstjahren den Spitzenplatz im Land innehatte, am Samstag in den Hegauhallen in Hilzingen. Einen noch größeren Bahnhof boten ihr an die 100 ehemalige Schülerinnen und Schüler der Sparte Gesang aus dieser Zeit, die nach dem offiziellen Block für alle Gäste einen völlig überraschenden Auftritt mit Dankesliedern durchführten. »Die ehemaligen Schülerinnen und Schüler sind für diesen einen Auftritt tatsächlich aus der ganzen Welt zusammengeströmt«, zeigte sich die zum Jahreswechsel in den »Unruhestand« gewechselte und damit zur »Ehrenjugendmusikschuldirektorin« ernannte Ulrike Brachat enorm beeindruckt. Das war für diese der größte Dank für ihren enormen Einsatz für die Musik und den Gesang in all den Jahren gewesen. swb-Bild: JMS